

«Lernreise» der Schule Flüelen

Ziel und Idee

Lernen ist hie und da mühsam und streng, kann aber auch lustvoll und spielerisch sein. Letzteres sollen die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule vermehrt erleben.

Im Schuljahr 2024/25 entwickelte die Schule Flüelen ein umfassendes Konzept, wie der Unterricht für das Kind erfolgreicher gestaltet werden kann (Bereich LERNEN). Dazu gehören auch neue Formen der ganzheitlichen Beurteilung (Bereich BEURTEILUNG) und eine flexiblere Handhabung des Stundenplans (Bereich WOCHENSTRUKTUR).

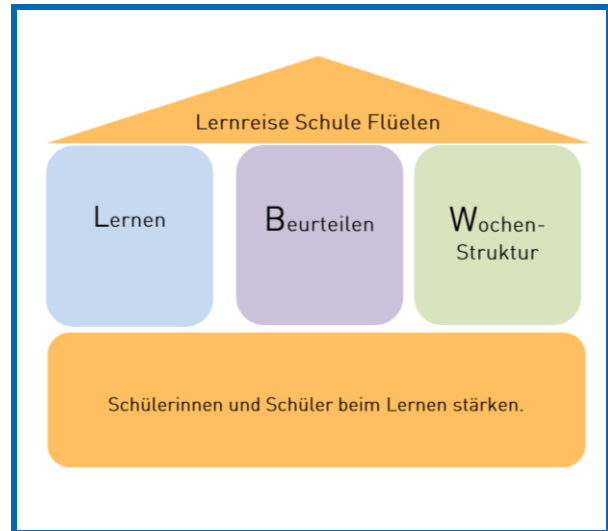
Diese Broschüre informiert Sie als Erziehungsberechtigte und als interessierte Öffentlichkeit über ein Schulentwicklungsprojekt der Schule Flüelen.

Die Idee für das Projekt entstand aus der Praxis heraus. Vielleicht haben Sie selbst oder bei Ihren Kindern erlebt, dass Noten demotivieren und das Ansagen von Prüfungen Angst und Stress auslösen kann. Mit unserem Projekt steht das Lernen im Zentrum sowie die Umsetzung anderer Formen der Beurteilung. Wir möchten uns nicht am Defizit der Kinder orientieren, sondern an den individuellen Fortschritten und Stärken.

Oberstes und zentralstes Ziel bleibt, Kindern und Jugendlichen zu helfen, selbstbewusste und lernbegierige Erwachsene zu werden. Es ist uns ein Anliegen, Kinder individuell mit Humor und Herzlichkeit zu begleiten und so ihre Lernmotivation zu stärken.



Drei Bereiche



Bewilligung Erziehungsrat

Am 28. Mai 2025 hat der kantonale Erziehungsrat auf Antrag des Schulrates einen mehrjährigen Schulversuch an unserer Schule bewilligt. Dieser wird nun gestaffelt umgesetzt. Das pädagogische Grundlagenpapier umschreibt Entwicklungsschritte und Ziele in den drei Bereichen **LERNEN**, **BEURTEILEN** und **WOCHENSTRUKTUR**. Die Schule wurde verpflichtet, dem Erziehungsrat nach zwei Jahren einen ersten Zwischenbericht zu erstatten.

Qualitätssicherung

Das Entwicklungsprojekt, eine «Lernreise» für Lehrpersonen, Eltern und Kinder, wird extern begleitet und von der **Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)** sowie der **Zürcher Firma Intrinsic** fachlich unterstützt. Wirkung und Wirksamkeit des Entwicklungsprojekts werden evaluiert. Die Lehrpersonen erhalten spezifische Weiterbildung und direktes Unterrichtscoaching.

Beurteilung neu denken

Lernen ist ein individueller, manchmal verschlungener Weg – geprägt von Neugier, Herausforderungen und Fortschritten. Es gilt, die Lernmotivation aufrecht zu erhalten. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass klassische Noten diesem Prozess oft nicht gerecht werden. Sie bilden nur einen Teil der Lern-Entwicklung ab, setzen Kinder unter Druck und fördern eher das Vergleichen, was viele Kinder demotiviert.

Unsere Vision: Eine Schule, die Kinder stärkt statt stresst.

Wir setzen Beurteilungsformen ein, die eine Rückmeldung aufs Lernen ermöglichen. Eine Rückmeldung, die formuliert, was das Kind kann und in welchen Bereichen es sich weiterentwickeln muss. Noten alleine erzeugen Rangordnungen und Vergleiche in der Klasse – und damit auch Verlierer. Um die Motivation zum Lernen zu erhalten, muss das Kind erfahren, dass es etwas dazu gelernt hat und bereits viel kann. Es braucht individuelle Standort- und Coachinggespräche mit dem Kind.

Wenn Lernfortschritte sichtbar gemacht werden, kann Lernen zur Ermutigung werden und Kinder stärken. Die Schule Flüelen wagt in einem mehrjährigen, sorgfältig begleiteten Prozess, eine zeitgemäße, den aktuellen Bedürfnissen angepasste Lernkultur zu entwickeln.



Konkrete Veränderungen

Ab Schuljahr 2025/26:

3. und 4. Primarklasse:

- Regelmässige Feedback- und Coachinggespräche mit den Schülerinnen und Schülern.
- Ganzheitliche Beurteilung ohne Noten.
- Zeugnis: Beurteilung der Lernziele mit «Lernziel erreicht», «Lernziel nicht erreicht», analog bisherige Praxis 1./2. Primar.

Ab Schuljahr 2026/27:

5. bis 9. Klassen:

- Regelmässige Feedback- und Coachinggespräche mit den Schülerinnen und Schülern.
- Ende erstes Semester: Zeugnis mit Auflistung der erreichten, bzw. nicht erreichten Lernziele.
- Ende zweites Semester: Zeugnis mit Jahresnote in den Fächern (Mathematik, Sprachen, NMG/RZG, NT). Für nicht-promotionsrelevante Fächer: «Lernziel erreicht» / «Lernziel nicht erreicht».

Die Schulentwicklung erstreckt sich vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Ziel ist es, die Veränderungen als „roter Faden“ über alle Stufen hinweg sichtbar zu machen.

Das bleibt gleich

- Die Anforderungen in allen Fächern bleiben unverändert und richten sich nach dem Lehrplan.
- Die Anschlussfähigkeit an weiterführende Schulen (Berufsschule, Gymnasium) bleibt gewährleistet.
- Es gibt weiterhin Rückmeldungen über die aktuelle Schulsituation der Kinder.
- Eltern bleiben wichtige Erziehungspartner.



Ziele und Chancen

Wir möchten:

- **Lernfreude fördern:** durch Rückmeldungen, die Kinder ermutigen.
- **Stärken sichtbar machen:** durch Betonung der Stärken der Kinder und aktive Begleitung durch die Lehrpersonen.
- **Verantwortung stärken:** Kinder lernen, ihre Lernprozesse selbst einzuschätzen.
- **Beziehungen vertiefen:** durch mehr Dialog statt Bewertung.
- **Kompetenzen fördern:** nicht nur Wissen, sondern auch Kreativität, Teamarbeit, Verantwortung zählen.

Der Schulversuch eröffnet Chancen:

- Weniger Druck, mehr Motivation für die Kinder.
- Die Lehrpersonen können individueller begleiten und fördern.
- Überfachliche Kompetenzen werden gestärkt: Verantwortung, Zusammenarbeit, Neugier.



Herausforderungen

Natürlich bringt jede Veränderung auch Herausforderungen mit sich:

- Neue Formen der Rückmeldung müssen sich einspielen.
- Für Kinder und Eltern braucht es Orientierung und Vertrauen.
- Lehrpersonen müssen neue Instrumente und Routinen entwickeln.

Wir nehmen diese Herausforderungen ernst – mit regelmässigen Zwischenbilanzen, fachlicher Begleitung und einem offenen Ohr für Ihre Rückmeldungen, damit diese «Lernreise» gelingt.

Ein Blick nach vorne

Der Schulversuch ist als mehrjähriger Entwicklungsprozess angelegt. Die Umsetzung erfolgt in Etappen.

Geplant ist:

- Eine stufenweise Ausweitung und Vertiefung von Beurteilungsformen.
- Regelmässige kollegiale Weiterbildung im Schulteam.
- Weiterentwicklung mit Blick auf den Unterrichtsalltag.

Wir gestalten diese Schulentwicklung in realistischen Schritten, regelmässigen Zwischenbilanzen und mit fachlicher Begleitung.



Einbezug Eltern

Eltern sind **aktive Partner** in diesem Prozess. Wir gründen ein Elternforum, bestehend aus je einer Person (Elternteil) pro Stufe.

Wir bieten:

- Regelmässige Informationen, Gespräche und die Möglichkeit durch Rückmeldungen zur Mitgestaltung.
- Raum für Fragen, Bedenken und Austausch (z.B. Schul-Stammtische).
- Praktische Einblicke in den Schulalltag.

Was Flüelen bewegt, bewegt viele

Flüelen steht mit dieser Entwicklung nicht allein da: Immer mehr Schulen im Kanton Uri und in der ganzen Schweiz setzen sich mit neuen Formen des Lernens und der Beurteilung auseinander.

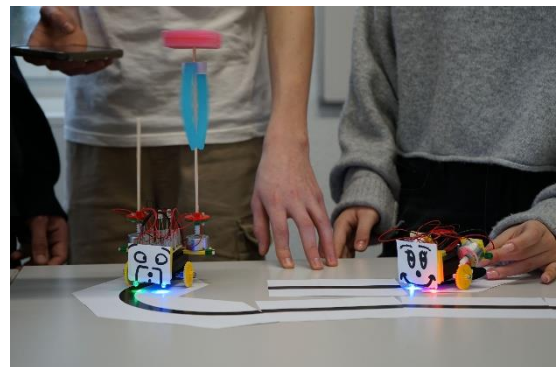
Die Schule Flüelen hat dafür im Bereich Beurteilen eine offizielle Bewilligung erhalten. Sie trägt damit aktiv zur Bildungsentwicklung im Kanton Uri bei. Die Erfahrungen aus Flüelen können auch für andere Schulen bereichernd sein.

Ein Team...

Das Schulteam von Flüelen steht hinter dem Vorhaben. Alle Lehrpersonen beteiligen sich aktiv am Prozess, bringen ihre Erfahrungen ein und entwickeln mit grosser Sorgfalt und Verantwortung neue Wege der Lernbegleitung. So entsteht eine lebendige Kultur des Lernens, mit Herz, mit Verstand und mit Blick auf jedes einzelne Kind.



Kontakt



Kommen Sie mit auf unsere «Lernreise». Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben. Wir sind gerne für Sie da.

Schulleitung Flüelen
041 872 11 21

schulleitung@schule-flueelen.ch